

Medienmitteilung

Swiss Re schlägt eine Anhebung der ordentlichen Dividende auf 5.00 CHF je Aktie und ein neues Aktienrückkaufprogramm in Höhe von 1,0 Mrd. CHF vor

- Der Verwaltungsrat von Swiss Re schlägt eine Anhebung der ordentlichen Dividende um 3,1% auf 5.00 CHF je Aktie vor
- Genehmigung für ein neues Aktienrückkaufprogramm in Höhe von bis zu 1,0 Mrd. CHF beantragt
- Karen Gavan, Eileen Rominger und Larry Zimpleman werden zur Wahl als neue Verwaltungsratsmitglieder vorgeschlagen
- Rajna Gibson Brandon, Mary Francis und C. Robert Henrikson stehen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung
- EVM-Verlust von 9 Mio. USD im Jahr 2017 aufgrund von Naturkatastrophen; ökonomisches Eigenkapital von 37,7 Mrd. USD
- Mit einem Wachstum des ökonomischen Eigenkapitals je Aktie von 10,8% erreicht Swiss Re 2017 das Finanzziel der Gruppe von 10% über den Zyklus

Zürich, 15. März 2018 – An der kommenden Generalversammlung von Swiss Re am 20. April 2018 schlägt der Verwaltungsrat eine Erhöhung der ordentlichen Dividende auf 5.00 CHF je Aktie vor. Darüber hinaus beantragt der Verwaltungsrat die Genehmigung für ein neues Aktienrückkaufprogramm in Höhe von bis zu 1,0 Mrd. CHF. Der Verwaltungsrat schlägt zudem die Wahl von Karen Gavan, Eileen Rominger und Larry Zimpleman zu neuen Mitgliedern des Verwaltungsrates vor. Swiss Re veröffentlicht heute auch ihren Geschäftsbericht 2017, der Informationen zum Geschäftsergebnis auf der Basis des Economic Value Managements (EVM) umfasst, und den Corporate Responsibility Report 2017.

Entsprechend ihrem Ziel, Kapital an die Aktionäre zurückzuführen, wenn Überschusskapital vorhanden ist und keine anderen Investitionsmöglichkeiten die Rentabilitätskriterien erfüllen, beantragt der Verwaltungsrat die Genehmigung eines neuen Aktienrückkaufprogramms in Höhe von bis zu 1,0 Mrd. CHF Anschaffungswert. Dieses wird nach Ermessen des Verwaltungsrates starten, sobald die Autorisierung durch die Generalversammlung (GV) und die erforderlichen behördlichen Genehmigungen vorliegen. Anders als in den Vorjahren bestehen neben der Genehmigung des Verwaltungsrates und der Regulierungsbehörde sowie der Berücksichtigung von Kapitalmanagement-Prioritäten keine weiteren Voraussetzungen für den Beginn des vorgeschlagenen Aktienrückkaufprogramms. Wird ein neues Aktienrückkaufprogramm lanciert, wird der Verwaltungsrat bei der

Media Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 7171

New York
Telefon +1 914 828 6511

Singapur
Telefon +65 6232 3459

Investor Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re Ltd
Mythenquai 50/60
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999

www.swissre.com
 @SwissRe

nachfolgenden Generalversammlung die Vernichtung der zurückgekauften Aktien beantragen.

Walter B. Kielholz, Präsident des Verwaltungsrates von Swiss Re: «2017 war ein turbulentes Jahr, in dem Versicherer und Rückversicherer sich mit hohen Schäden aufgrund von grossen Naturkatastrophen konfrontiert sahen. Doch das ist unser Geschäft und unsere Daseinsberechtigung. Ich freue mich, dass Swiss Re sich 2017 bewähren konnte, indem sie die Betroffenen mit der Zahlung von geschätzten Versicherungsschäden von 4,7 Mrd. USD unterstützt hat, gleichzeitig aber ihre starke Kapitalausstattung halten konnte. Da der Ausblick für 2018 besser werden wird, bleibe ich optimistisch und zuversichtlich, dass Swiss Re ihre Erfolgsgeschichte fortschreiben wird – indem wir auf unsere Ressourcen, den finanziellen Spielraum, das globale Netzwerk sowie den Wissens- und Erfahrungsschatz unserer Mitarbeitenden setzen.»

Wahl der Verwaltungsratsmitglieder

Die Statuten sehen eine jährliche Einzelwahl der Mitglieder und des Präsidenten des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung vor. Der Verwaltungsrat schlägt die Wiederwahl von Walter B. Kielholz in den Verwaltungsrat sowie mit gleicher Stimme die Wiederwahl zum Präsidenten des Verwaltungsrates für eine einjährige Amtsdauer bis zum Ende der GV im Jahr 2019 vor. An der GV vom 20. April 2018 schlägt der Verwaltungsrat zudem die Wiederwahl folgender Mitglieder für eine Amtsdauer von einem Jahr vor:

- Raymond K.F. Ch'ien
- Renato Fassbind
- Trevor Manuel
- Jay Ralph
- Jörg Reinhardt
- Philip K. Ryan
- Sir Paul Tucker
- Jacques de Vaucleroy
- Susan L. Wagner

Der Verwaltungsrat schlägt der GV am 20. April 2018 die Wahl von Karen Gavan, Eileen Rominger und Larry Zimpleman, ebenfalls für eine Amtsdauer von einem Jahr, als neue nicht-exekutive und unabhängige Mitglieder des Verwaltungsrates vor.

Karen Gavan verfügt über mehr als 35 Jahre Erfahrung als Führungskraft in Finanz- und leitenden Funktionen in Lebens- sowie Sach- und HUK-Versicherungsgesellschaften. Sie begann ihre Karriere in Finanzfunktionen bei Prudential Insurance, Imperial Life und Canada Life. Danach war Karen Gavan bei Transamerica Life Canada/AEGON Canada als Chief Financial Officer und später als Chief Operating Officer tätig. Bis zu ihrer Pensionierung im November 2016 war sie fünf Jahre als Chief Executive Officer bei

Economical Insurance tätig, einer der führenden Sach- und Haftpflichtversicherungen in Kanada, und hat das Unternehmen für den Börsengang vorbereitet. Unter ihrer Führung lancierte das Unternehmen SONNET, den ersten vollständig digitalen Versicherer Kanadas. Seit 2015 ist sie Verwaltungsratsmitglied der Swiss Re America Holding Corporation und seit 2007 der Mackenzie Financial Corporation.

Eileen Rominger ist eine versierte Investmentspezialistin mit profunden Kenntnissen der Investment-Management-Landschaft. Sie begann ihre Karriere bei Oppenheimer Capital, wo sie 18 Jahre als Equity Portfolio Manager arbeitete und Managing Director sowie Mitglied der Geschäftsleitung war. Danach wurde sie 1999 für Goldman Sachs Asset Management tätig, wo sie verschiedene höhere Führungspositionen inne hatte, bis sie die Funktion als Global Chief Investment Officer übernahm. Als Direktorin der Division Investment Management in der United States Securities and Exchange Commission (SEC) spielte sie von 2011 bis 2012 eine zentrale Rolle bei der Formulierung und Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für Investmentfonds und staatlich registrierte Anlageberater. Seit 2013 ist Eileen Rominger unter anderem Senior Advisor bei CamberView Partners, eine führende Beratungsfirma in den Bereichen Shareholder Engagement, Corporate Governance und Shareholder Activism für börsennotierte Unternehmen.

Larry Zimpleman begann seine Karriere 1971 als versicherungstechnischer Praktikant bei der Principal Financial Group, einem Investment Management-Unternehmen, das Versicherungslösungen, Vermögensverwaltungs- und Altersvorsorgeprodukte für Privatpersonen und institutionelle Kunden anbietet. Von 1976 bis 2006 übte er verschiedene Management- und Führungspositionen bei der Principal aus. 2008 wurde er Präsident und Chief Executive Officer und 2009 auch Verwaltungsratspräsident. Larry Zimpleman trat im August 2015 als Präsident und CEO zurück und trat 2016 nach einer langen, erfolgreichen Karriere als Vollzeitmitarbeiter in den Ruhestand. Er amtiert weiterhin als nicht-exekutiver Verwaltungsratspräsident.

Rajna Gibson Brandon, Mary Francis und C. Robert Henrikson stehen bei der kommenden GV nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung. Nach 17 Jahren Mitgliedschaft im Verwaltungsrat von Swiss Re hat sich Rajna Gibson Brandon entschlossen, zurückzutreten. Sie ist Mitglied des Finanz- und Risikoausschusses sowie des Investmentausschusses. Des Weiteren werden die aktuellen Verwaltungsratsmitglieder Mary Francis und C. Robert Henrikson bei der kommenden GV zurücktreten. Mary Francis wurde 2013 in den Verwaltungsrat von Swiss Re gewählt und ist Mitglied des Revisionsausschusses sowie des Finanz- und Risikoausschusses. C. Robert Henrikson wurde 2012 in den Verwaltungsrat von Swiss Re gewählt und war seither Präsident des Vergütungsausschusses. Er ist zudem Mitglied im Präsidial- und Governanceausschuss und im Finanz- und Risikoausschuss.

Walter B. Kielholz, Präsident des Verwaltungsrates von Swiss Re: «Wir freuen uns, die Wahl von Karen Gavan, Eileen Rominger und Larry Zimpleman in den Verwaltungsrat vorzuschlagen. Ihre vielfältigen Karrieren belegen ihre weitreichenden internationalen Erfahrungen und ihr grosses Versicherungs-Know-how. Zudem verschaffen sie uns einzigartige Einblicke in neue digitale Versicherungslösungen und -angebote. Im Namen meiner Kollegen möchte ich auch Rajna Gibson Brandon, Mary Francis und C. Robert Henrikson für ihr grosses Engagement und ihre wertvolle Mitwirkung bei Swiss Re danken.»

Die Statuten von Swiss Re verlangen, dass die Mitglieder des Vergütungsausschusses des Verwaltungsrates gewählt werden. Der Verwaltungsrat schlägt die folgenden Verwaltungsratsmitglieder zur Wahl bzw. Wiederwahl als Mitglieder des Vergütungsausschusses vor:

- Raymond K.F. Ch'ien
- Renato Fassbind
- Jörg Reinhardt
- Jacques de Vaucleroy (neu)

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2017

Heute veröffentlicht Swiss Re ihren Geschäftsbericht 2017:

«Widerstandsfähig im Alltag», der das Unternehmensprofil und den Finanzbericht einschliesslich geprüfter Jahresrechnung für 2017 umfasst. Der Bericht ist auch online verfügbar und kann heruntergeladen werden unter:

www.swissre.com/annualreport2017

Wie im letzten Jahr veröffentlicht Swiss Re auch im Finanzbericht 2017 die sogenannten Schadendreiecke für eingetretene Schäden auf Basis des Schadenjahrs. Gleichzeitig publiziert sie Schadendreiecke für rapportierte Schadenentwicklungen auf Basis des Zeichnungsjahrs. Swiss Re verfügt über eine starke Rücklagenadäquanz, die zwischen dem 60. und dem 80. Perzentil und somit in der oberen Hälfte des Spektrums für Best-Estimate-Rückstellungen liegt.

Veröffentlichung der EVM-Informationen 2017

Anders als in den Vorjahren, in denen Swiss Re einen separaten EVM-Bericht (Economic Value Management) veröffentlichte, wurden die EVM-Finanzinformationen 2017 als separates Kapitel in den Finanzbericht 2017 aufgenommen. Darüber hinaus sind eine Zusammenfassung der wichtigsten EVM-Grundsätze und eine Tabelle der EVM-Sensitivitäten online verfügbar unter www.swissre.com/EVM2017. EVM ist das unternehmenseigene integrierte ökonomische Bewertungs- und Steuerungsmodell von Swiss Re. Es dient der konsistenten Messung der ökonomischen Performance über alle Geschäftsbereiche hinweg. Mit EVM kann Swiss Re den Zusammenhang zwischen den eingegangenen Risiken und der Wertschöpfung ermitteln. Zudem bietet EVM einen stringenten Rahmen, um das Ergebnis der kontrolliert eingegangenen Risiken und der Kapitalallokationsentscheidungen über einen Leistungszyklus hinweg zu bewerten.

Im Jahr 2017 verzeichnete Swiss Re einen EVM-Verlust von 9 Mio. USD im Vergleich zu einem EVM-Gewinn von 1,4 Mrd. USD im Jahr 2016. Der Verlust war auf den Zyklon Debbie in Australien und Hurrikane, Erdbeben sowie Wald- und Flächenbrände in Nord- und Südamerika zurückzuführen, die sich negativ auf die EVM-Ergebnisse von Property & Casualty Reinsurance und Corporate Solutions auswirkten. Teilweise kompensiert wurden diese Verluste durch ein starkes Neugeschäftsergebnis bei Life & Health Reinsurance sowie ein starkes Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen, das vor allem auf die Einengung der Kreditspreads zurückzuführen war.

Per 31. Dezember 2017 belief sich das ökonomische Eigenkapital (ENW) von Swiss Re auf 37,7 Mrd. USD. Dieser Anstieg um 3% gegenüber 36,6 Mrd. USD per 31. Dezember 2016 ergab sich trotz Dividenden und Aktienrückkaufprogramm im Umfang von 2,6 Mrd. USD im Jahr 2017. Das ökonomische Eigenkapital je Aktie betrug per 31. Dezember 2017 119.74 USD (116.67 CHF) – gegenüber 112.42 USD (114.24 CHF) per 31. Dezember 2016. Mit 10,8% Zuwachs des ökonomischen Eigenkapitals je Aktie erreichte Swiss Re im Jahr 2017 ihre Zielvorgabe für das jährliche Wachstum über den Zyklus von 10%.

Die EVM-Informationen 2017 sind auf den Seiten 54 und folgende im Geschäftsbericht 2017 zu finden und unter folgendem Link verfügbar:
www.swissre.com/financialreport2017

Veröffentlichung des Corporate Responsibility-Berichts 2017

Swiss Re veröffentlicht zum zweiten Mal ihren Corporate Responsibility-Bericht zusammen mit dem Geschäftsbericht. Vor zwei Jahren führte Swiss Re eine Prüfung der wichtigsten Themen für das Unternehmen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance durch. Die Ausgabe 2017 enthält einen genauen Überblick der Themen, die im Zusammenhang mit den Zielen für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen stehen und die Massnahmen aufführen, die das Unternehmen ergriffen hat, um die gesteckten internen Zielvorgaben zu erreichen. Zu diesen Massnahmen zählen innovative Rück-/Versicherungslösungen, mit denen die Kunden ihre Widerstandsfähigkeit gegen Risiken stärken können – z. B. der Cat Bond-Zweig der Pandemie-Notfall-Finanzierungsfazilität der Weltbank – sowie weitere Schritte von Swiss Re zur Verfeinerung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken.

Zudem hat das Unternehmen die Erörterung seiner Corporate Responsibility-Themen gemeinsam mit seinen externen Anspruchsgruppen fortgesetzt und beispielsweise spezielle Veranstaltungen für einen offenen Dialog durchgeführt. Eine andere wichtige Initiative beschäftigte sich mit den aktuell verfügbaren Finanzierungsquellen für alternde Gesellschaften und mit Möglichkeiten, wie Rück-/Versicherer einen grösseren Beitrag leisten können. Der Corporate Responsibility-Bericht 2017 kann heruntergeladen werden unter www.swissre.com/corporate_responsibility/.

Zusätzlich zum Corporate Responsibility-Bericht enthält der Geschäftsbericht 2017 auch ein separates Kapitel zur klimabezogenen Berichterstattung («Climate-related Financial Disclosures» – TCFD).

Die Informationen zur klimabezogenen Berichterstattung sind auf den Seiten 138 ff. des Geschäftsberichts 2017 zu finden.

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers und hat sich zum Ziel gesetzt, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Naturkatastrophen, Klimawandel, Langlebigkeit und Cyberkriminalität sind nur einige Beispiele für Herausforderungen, denen die Gruppe mit Weitsicht und Risikomanagement begegnet. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft Wohlstand und Fortschritt zu ermöglichen, indem sie ihren Kunden bei neuen Geschäftsmöglichkeiten und Lösungen unterstützend zur Seite steht. Die Swiss Re Gruppe wurde 1863 an ihrem Hauptsitz in Zürich (Schweiz) gegründet und ist weltweit über ein Netz von rund 80 Standorten präsent. Die Gruppe ist in drei Geschäftseinheiten gegliedert. Jede dieser Einheit verfügt über eine eigene Strategie und Zielsetzung, die gemeinsam zur Mission der Gruppe beitragen.

Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf www.swissre.com/media

Die B-Roll können Sie per E-Mail anfordern unter Media_Relations@swissre.com



Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Diese Medienmitteilung enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen (u. a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», « fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Gruppe wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung von versicherten Schadenereignissen, insbesondere Naturkatastrophen, von Menschen verursachten Katastrophen, Pandemien, Terroranschlägen und kriegerischen Handlungen;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter der Versicherungs- und der Rückversicherungswirtschaft;
- Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem;
- Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Bedingungen;
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen der Gruppe;
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen der Gruppe infolge von Änderungen in der Anlagepolitik der Gruppe oder der veränderten Zusammensetzung des Anlagevermögens der Gruppe und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;
- die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften und ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, einschliesslich als Ergebnis einer Abkehr von multilateralen Konzepten für die Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten, und die Gesamtauswirkung von Änderungen steuerlicher Regelungen auf Geschäftsmodelle;
- die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften von Swiss Re und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere in Hinblick auf grosse Naturkatastrophen und bestimmte grosse von Menschen verursachte Schäden, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, einschliesslich solcher im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln;
- Änderungen der Rechnungslegungsstandards;
- bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten, geringer als erwartet ausfallende Vorteile oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas, einschliesslich durch neue Marktteilnehmer; und

- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken und die Fähigkeit zur Bewirtschaftung von Risiken für die Cybersicherheit.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist kein Angebot oder Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.